

Verhörprotokoll – Polizeiinspektion Greifenburg

anwesende Personen:

Datum: 18. April 2024

- **Hauptkommissar Schneider**
- **Kommissar Brandt**
- **Clara Bauer**

Wohnhaft: Ulmenweg 7, 2A

Schneider:

Frau Bauer, danke, dass Sie sich Zeit für uns genommen haben. Wir wissen, dass es nicht einfach ist, über die Ereignisse der letzten Tage zu sprechen. Vielleicht können Sie uns zunächst schildern, wie Ihr Verhältnis zu Ihrer Cousine, Frau Sophia Berger, war?

Frau Bauer:

Natürlich. Sophia und ich hatten ein gutes Verhältnis. Wir sind Cousinen und wohnen im selben Haus, da begegnet man sich öfter. Sie war immer freundlich und ... nun ja, eine sehr beschäftigte Person.

Schneider:

Sie haben also regelmäßig miteinander gesprochen?

Frau Bauer:

Gelegentlich, ja. Aber in letzter Zeit hatte sie viel zu tun mit ihrer Arbeit. Ich habe sie vor allem im Flur oder im Treppenhaus gesehen.

Brandt:

Wissen Sie, ob sie sich in letzter Zeit mit irgendetwas schwergetan hat? Vielleicht etwas, das sie belastet hat?

Frau Bauer: (zögert kurz)

eigentlich nicht. Sie wirkte immer ziemlich gefasst. Aber am Dienstag, bevor ... Sie wissen schon ... da hat sie etwas gesagt, das mir im Nachhinein seltsam vorkommt.

Schneider:

Was genau hat sie gesagt?

Frau Bauer:

Sie meinte so etwas wie: „*Bald ist alles vorbei.*“ Ich dachte, sie spricht von ihrem Stress bei der Arbeit. Aber jetzt frage ich mich, ob sie vielleicht etwas anderes meinte.

Schneider:

Haben Sie sie darauf angesprochen?

Frau Bauer:

Nein. Es war ein ganz kurzes Gespräch, wir haben uns nur im Flur getroffen. Danach bin ich in meine Wohnung gegangen.

Schneider:

Verstehe. Und am Mittwoch? Haben Sie da mit ihr gesprochen?

Frau Bauer:

Nein, am Mittwoch habe ich sie nicht gesehen. Sophia ist normalerweise immer schon aus dem Haus, bevor ich aufstehe.

Brandt:

Sie wussten also nicht, dass sie sich an diesem Tag krankgemeldet hatte

Frau Bauer:

Nein. Woher auch?

Schneider:

Frau Bauer, Sie wohnen im selben Gebäude wie Ihre Cousine Sophia. Haben Sie etwas Ungewöhnliches gehört? Geräusche, Stimmen, irgendetwas?

Frau Bauer:

(denkt kurz nach) Nein, eigentlich nicht. Ich habe nichts mitbekommen, was auffällig gewesen wäre.

Brandt:

Eine letzte Frage, Frau Bauer. Wann haben Sie von Sophias Tod erfahren?

Frau Bauer: (schluckt hörbar)

am Montag. Als die Polizei an die Tür klopfte und die Wohnung durchsucht wurde. Da war das ganze Haus verwirrt, was los ist. Ich habe es dann von Thomas erfahren – an ihm geht ja nichts unbemerkt vorbei. Es war ein Schock für uns alle.

Brandt:

Vielen Dank, Frau Bauer. Das wäre es vorerst. Wenn wir weitere Fragen haben, melden wir uns bei Ihnen.

Brandt Schneider C. Bauer